



Laufbahnmodell im Produktionsbereich



Oleon GmbH, Emmerich am Rhein

Duisburg, 29.07.2016

Louise Schneider (innowise GmbH)

Laufbahnmodell im Produktionsbereich (1)

Hintergrund

Die Belegschaft von Oleon in Emmerich am Rhein ist mit etwa hundert Beschäftigten recht klein und die Fluktuationsrate sehr niedrig. Die meisten Mitarbeiter/-innen verlassen das Unternehmen erst mit dem Renteneintritt. Entsprechend gering sind die klassischen Aufstiegschancen in Führungspositionen. Bei einer Mitarbeiterbefragung und anschließenden Interviews wurde der Wunsch der Beschäftigten nach individuellen Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert. Gleichzeitig führen der technologische Wandel und zunehmende Anforderungen seitens der Kunden sowie der Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen zu einer Erweiterung der Aufgabenfelder. Vor diesem Hintergrund hat es sich Oleon zum Ziel gesetzt, Beschäftigten Entwicklungsperspektiven abseits der klassischen Führungslaufbahn anzubieten.

Ziel des Laufbahnmodells im Produktionsbereich

Um qualifizierte und ambitionierte Mitarbeiter/-innen an das Unternehmen zu binden, muss ein Unternehmen seinen Beschäftigten Entwicklungsperspektiven bieten. Aufgrund der steigenden Anforderungen an das Unternehmen müssen die Beschäftigten zudem dazu motiviert und befähigt werden, zusätzliche „andersgeartete“ Aufgaben zu übernehmen. Ziel war es, ein Laufbahnmodell für die Beschäftigten im Produktionsbereich zu entwickeln, welches sowohl die Entwicklungsbedürfnisse der Beschäftigten als auch die Erfordernisse des Unternehmens aufgreift.

In Zusammenarbeit zwischen der Personalleitung, Führungskräften im Bereich der Produktion und dem Betriebsrat wurde ein Laufbahnmodell im Produktionsbereich entwickelt. Das Modell zeigt den Mitarbeiter/-innen und Führungskräften die verschiedenen Entwicklungsperspektiven im Produktionsbereich auf.

Laufbahnmodell im Produktionsbereich (2)

Beschreibung des Laufbahnmodells

Das Laufbahnmodell beschreibt die verschiedenen Entwicklungsperspektiven, die den Beschäftigten im Produktionsbereich (an-) geboten werden können (Folie 4).

Im blauen Bereich werden die formalen Entwicklungsperspektiven beschrieben: Von der Ausbildung zum Chemikant und der anschließenden Tätigkeit als Fachkraft in der Produktion bis zum Abschluss eines Masterstudiengangs und der anschließenden Tätigkeit im Projektmanagement, stehen interessierten Beschäftigten verschiedene formale Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Zusätzlich zum Hauptverantwortungsbereich, haben die Beschäftigten die Möglichkeit, sich mittels einer Beauftragung in einem gesonderten Spezialgebiet einzubringen (oranger Bereich). Hier wird zwischen Beauftragungen für Fachkräfte der Produktion und Beauftragungen für Beschäftigte mit einem höheren Berufsabschluss unterschieden. Fachkräfte der Produktion haben beispielsweise die Möglichkeit, sich als Traktorfahrer, Sicherheitsbeauftragter oder als Ersthelfer beauftragen zu lassen. Die „Akademiker“ werden mit übergeordneten Themen beauftragt, z. B. dem Gewässerschutz oder der Koscher- bzw. Halal-Zertifizierung.

Begleitend haben alle Beschäftigten die Möglichkeit, an fachlichen und überfachlichen Schulungen teilzunehmen und Zusatzqualifikationen zu erwerben (gelber Bereich), die ihnen die Erfüllung ihrer Aufgaben vereinfachen oder sie für die Übernahme neuer Aufgaben qualifizieren. Ebenfalls können die Beschäftigten an verschiedenen Projekten mitarbeiten, z.B. im LEAN-Management oder bei Neuanschaffungen (grüner Bereich).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige beider Geschlechter.

Beauftragung

- Sicherheitsbeauftragter
- Ersthelfer
- Abfallbeauftragter
- Traktorfahrer
- Wartung
- Staplerfahrer
- etc.

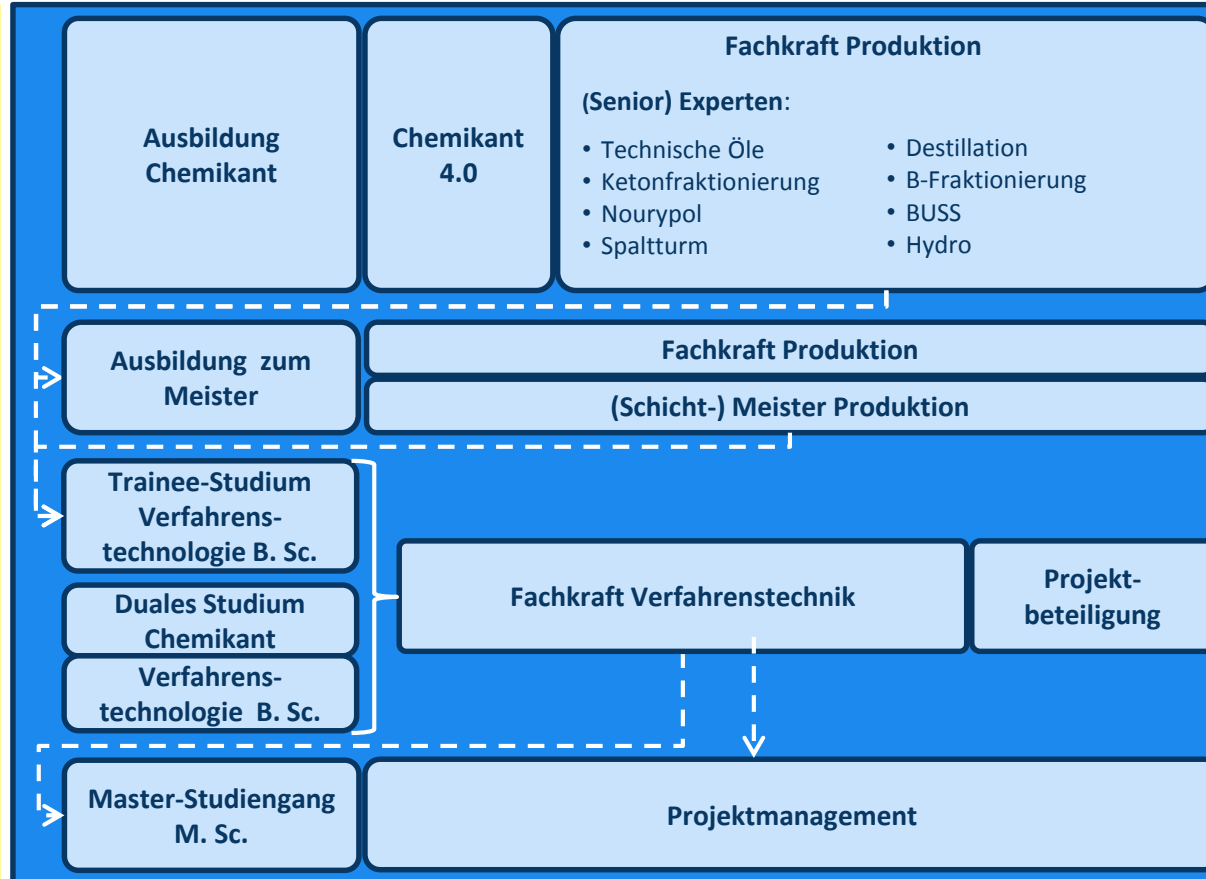
Schulungen/ Zusatzqualifikationen

Fachlich:

- R & I Zeichnungen lesen und kontrollieren
- Anlagenbeschriftung
- OPO – QR-Codes
- SAP
- LIMS
- Inlinelabor
- EuP
- MuP
- etc.

Überfachlich:

- Projektmanagement
- Kommunikation
- Zeitmanagement
- Stressmanagement
- Ausbilderschein
- Train-the-trainer
- etc.



Projektmitarbeit

- LEAN
- OPO
- KVP
- Neuanlagen
- etc.

Beauftragung

- Gewässerschutz
- Emissionsschutz
- Explosionsschutz
- Koscher/Halal
- etc.

Laufbahnmodell im Produktionsbereich (3)

Entwicklungsoptionen für Fachkräfte der Produktion

Ein Großteil der im Produktionsbereich beschäftigten Mitarbeiter/-innen gehört der Gruppe der Fachkräfte der Produktion an. Daher wurden die Entwicklungsoptionen für die Fachkräfte der Produktion gesondert dargestellt (Folie 6).

Produktionsmitarbeiter haben die Möglichkeit, sich auf eine Anlage zu spezialisieren. Es wurden zwei verschiedene Spezialisierungsgrade definiert: Wenn beispielsweise eine Mitarbeiterin in der Lage ist, die Anlage „A“ selbständig zu bedienen, Abweichungen zu analysieren, Optimierungen vorzunehmen und Probleme zu beheben, erhält diese den Status „Expertin für die Anlage A“. Wenn sie zudem noch die Fähigkeit besitzt, diese Kenntnisse an andere zu vermitteln, ist sie eine „Senior-Expertin für die Anlage A“ und kann in Folge die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen übernehmen. Es ist möglich, „Experte“ an mehreren Anlagen zu sein. Projektarbeit, Beauftragungen sowie Qualifizierungen sind während der gesamten Laufbahn möglich.

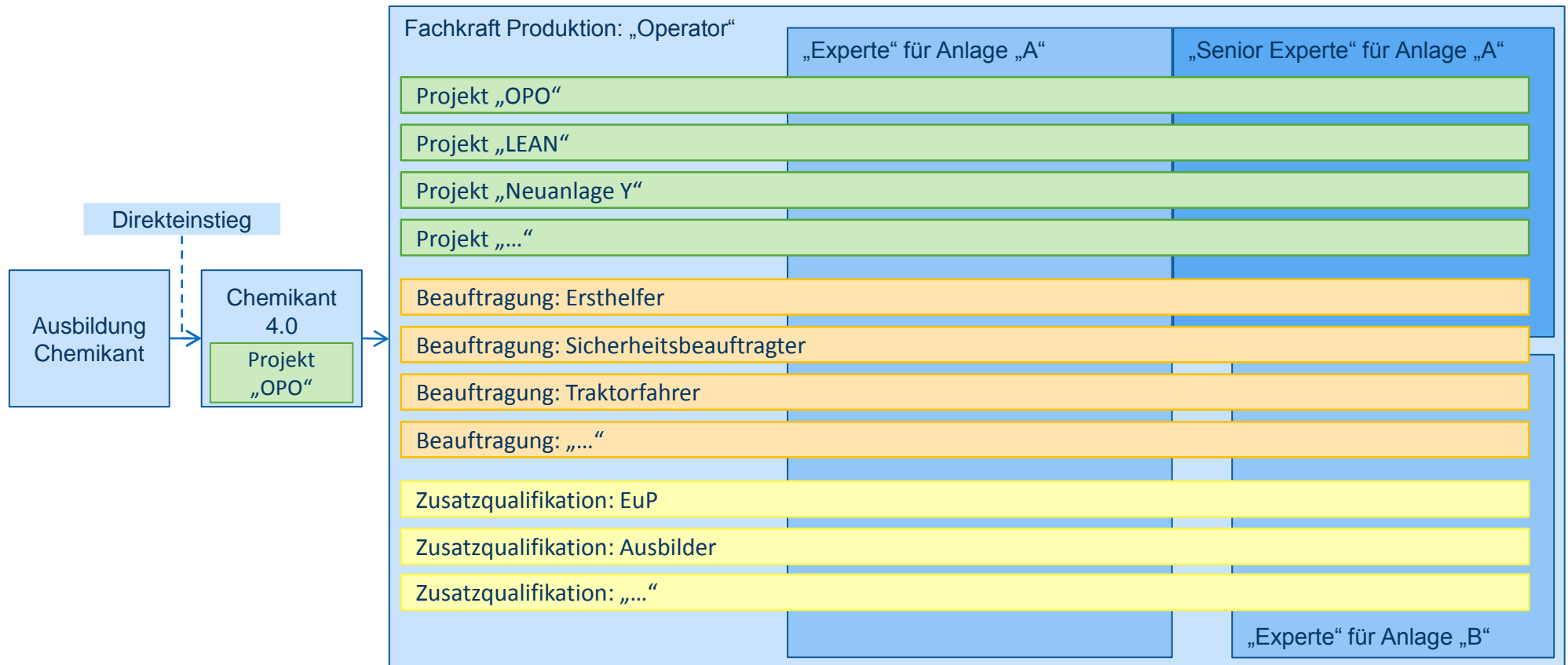
Um den Führungskräften und den Beschäftigten verschiedene Laufbahnbeispiele aufzuzeigen, werden einige exemplarische Berufslaufbahnen auf Folie 7 dargestellt.

Erläuterung „Chemikant 4.0“

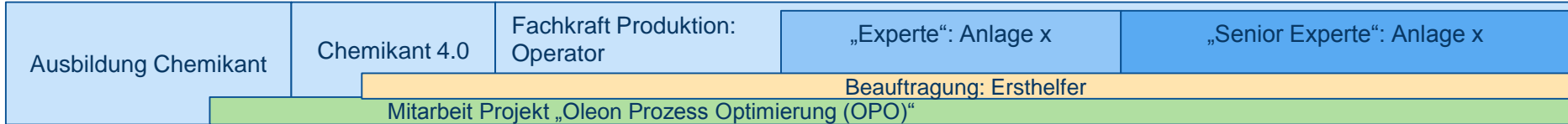
Ausgebildete Chemikanten durchlaufen bei Oleon eine zusätzliche Qualifikation, die sie dazu befähigt, ihre spezifischen Aufgaben zu erfüllen. Diese Qualifikation erfolgt digital mittels QR-Codes und Tablets.

Definitionen

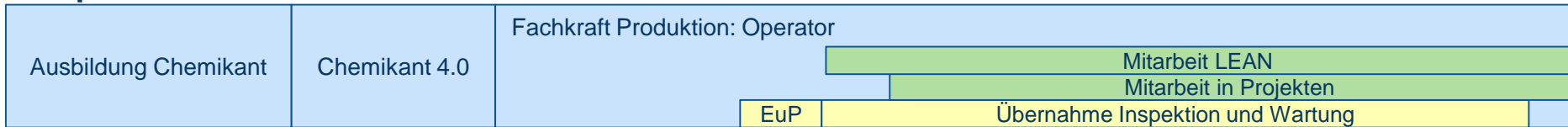
- ◆ „Experte“ Anlage „X“: vermag die Anlage „X“ selbstständig zu fahren, Probleme zu beheben, Optimierungen vorzunehmen und Abweichungen zu analysieren
- ◆ „Senior Experte“ Anlage „X“: siehe „Experte“, kann anderen die Anlage X beibringen



Beispiel 1



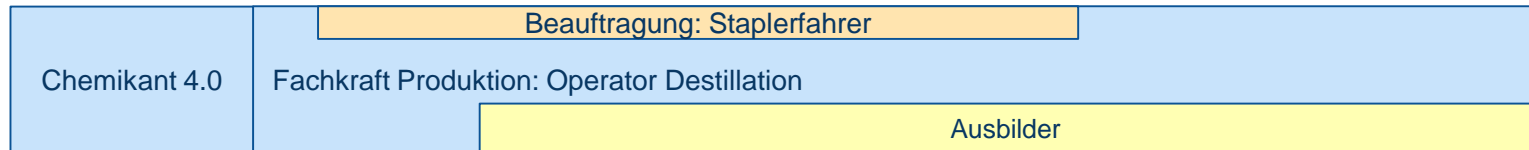
Beispiel 2



Qualifikation: EUP 

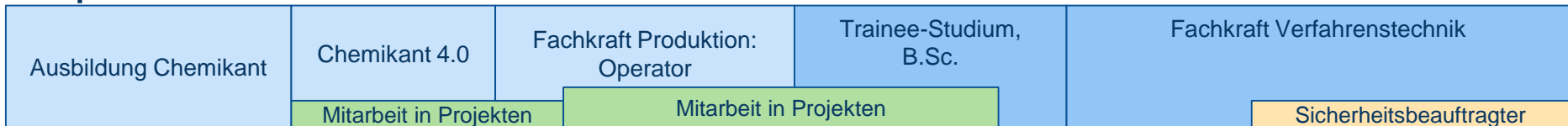
Beispiel 3

Direkteinstieg als Chemikant 




Qualifikation: Ausbildereignung 

Beispiel 4



Beispiel 5



Qualifikation: 
Projektmanagement

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

